

Jahresbericht 2025



Aktiv leben und gepflegt wohnen im Alter

madle

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Das Jahr im Überblick	6
Ein Fest, das in guter Erinnerung bleibt	8
Photovoltaik auf dem Madle-Dach	12
Unser neues Erscheinungsbild	14
Motivieren zum Tun	18
Neue Leistungserfassung – in der Pflege und Betreuung	20
Impressionen unserer Anlässe und Aktivitäten	22
Personelles	24
Unsere Gäste	28
Spenden	31
Jahresrechnung	32
Bilanz	32
Kennzahlen	34
Erfolgsrechnung	35
Geldflussrechnung	36
Bericht der Revisionsstelle	37
Organe	38



Aktiv
leben
und
gepflegt
wohnen
im Alter

madle

Vorwort des Präsidenten

Weitblick heisst weiter blicken



Liebe Leserinnen und Leser

Als Stiftungsratspräsident freue ich mich, Ihnen einmal mehr unseren Jahresbericht zu präsentieren und dabei auf ein lebendiges und erfolgreiches Jahr zurückzublicken. Vieles hat sich bewegt, Neues wurde gewagt und Bewährtes gepflegt – stets mit dem Ziel, das Madle als Ort zu gestalten, an dem unsere Gäste aktiv leben und gepflegt wohnen können.

Ein ganz besonderes Highlight war unser Jubiläumsfest, mit dem wir ein schönes Kapitel in der Geschichte unseres Hauses gefeiert haben. Das Fest war ein voller Erfolg und wurde von der Bevölkerung mit grossem Zuspruch angenommen. Viele Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde sowie Angehörige fanden den Weg zu uns, um gemeinsam mit uns diesen besonderen Anlass zu begehen. Es war berührend zu sehen, wie lebendig das Madle in der Gemeinschaft wahrgenommen wird und welch starke Verbundenheit besteht. Die

vielfältigen Aktivitäten, die fröhlichen Begegnungen und das gemeinsame Feiern haben gezeigt: Das Madle ist nicht nur ein Ort zum Wohnen, sondern auch zum Erleben und Wohlfühlen. Wenn es noch einen Beweis dafür gebraucht hat, um zu zeigen, dass der Standort mitten im Dorf, mitten im Leben der Bevölkerung perfekt ist, dann war es dieses Fest.

Gegen Ende des Jahres durften wir auch unser neues Branding vorstellen, das seither unser Leitbild nach aussen trägt: «aktiv leben und gepflegt wohnen im Alter». Dieser Leitsatz bringt prägnant auf den Punkt, wofür wir stehen und was unsere Mitarbeitenden mit ihrem täglichen Einsatz erreichen wollen. Wir möchten, dass jede und jeder bei uns seine individuellen Möglichkeiten zur Entfaltung findet – sei es durch abwechslungsreiche Freizeitangebote, kulturelle Events oder einfach durch die persönliche Ansprache und Begleitung im Alltag. Gleichzeitig legen wir grossen Wert darauf, dass die Pflege professionell, respektvoll und menschlich erfolgt. Pflege und Aktivität gehören für uns zusammen, denn sie sind zwei Seiten derselben Medaille, die zu einem erfüllten Leben im Alter führen.

Parallel zu diesen Entwicklungen haben wir ein zukunftsweisendes Projekt gestartet: die Erneuerung unserer Kommunikationstechnik. Wie alle digitalen Lösungen soll diese helfen, Abläufe zu optimieren und den Alltag für Bewohnende und Mitarbeitende zu erleichtern. Uns



ist dabei sehr wichtig, dass diese Technik eine Ergänzung und kein Ersatz für die persönliche Kommunikation darstellt. Gerade im Madle wissen wir, wie wesentlich der direkte Kontakt ist – das Gespräch von Angesicht zu Angesicht, das gemeinsame Lachen und Zuhören. Deshalb begleiten wir die technische Neuerung mit Schulungen und einer sensiblen Einführung, sodass sich niemand übergangen fühlt und das menschliche Miteinander weiterhin im Zentrum steht.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden, die mit Engagement, Herzblut und viel Empathie den Alltag gestalten. Ohne sie wäre all das gar nicht möglich. Danke sage ich dem Leitungsteam, der Geschäftsführerin sowie den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihren oft langjährigen Einsatz und ihr Herz für das Madle. Ein spezielles Danke geht an Ernst Suter und Ralph Wächter, die nach vielen Jahren des Engagements zugunsten

unserer Institution den Stiftungsrat Ende Jahr verlassen haben. Ebenso danke ich unseren Gästen sowie deren Angehörigen für das Vertrauen und die Offenheit, die wir auch im vergangenen Jahr spüren durften.

Mit Blick in die Zukunft bleiben wir unserem Motto treu: Das Leben im Alter soll aktiv, lebendig und geborgen sein. Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiterzugehen, neue Ideen umzusetzen und den Lebensraum Madle noch schöner zu gestalten.

Herzlichst
Ueli Meier
Präsident des Stiftungsrates

« Das Leben im Alter soll aktiv, lebendig und geborgen sein. Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiterzugehen, neue Ideen umzusetzen und den Lebensraum Madle noch schöner zu gestalten. »

Das Jahr im Überblick

Feiern, was verbindet



Nicht allein die grossen Veranstaltungen sind es, die in Erinnerung bleiben, sondern vor allem die Emotionen, die sie begleiten. Genau diese Momente prägen nachhaltig. Im Jahr 2025 wurde im Madle gezielt Raum für solche positiven Erlebnisse geschaffen – sei es durch persönliche Begegnungen, kleine Aufmerksamkeiten oder gemeinsam verbrachte Zeit.

Auch im Alltag wurde das Motto spürbar: So überraschte das Leitungsteam die Mitarbeitenden mit selbst gebackenen Cupcakes – eine kleine Geste mit grosser Wirkung. Das Gastronomieteam sorgte im Frühling mit frischen Waffeln und einem Glacebuffet für genussvolle Momente bei Gästen und Mitarbeitenden. Ebenso organisierten die Pflegeabteilungen eigene, mit viel Sorgfalt gestaltete Anlässe. All diese Beispiele zeigen, dass echte Gemeinschaft oft in den scheinbar kleinen Dingen entsteht.

Im vergangenen Jahr stand alles unter dem Leitsatz «Feiern, was verbindet» – ein Motto, das im Madle auf ganz unterschiedliche Weise mit Leben erfüllt wurde. Feiern bedeutet hier weit mehr als nur ein einzelnes Ereignis: es steht für Gemeinschaft, Austausch und gelebtes Miteinander. Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Hintergründe und Lebenssituationen kommen dabei zusammen und erleben, wie verbindend gemeinsame Momente sein können.

Ein ganz besonderer Anlass war das 45-Jahre-Jubiläum im Mai. Dabei stand nicht nur das Fest selbst im Mittelpunkt, sondern auch der gemeinsame Weg dorthin. Die Planung, Organisation und Vorbereitung wurden von vielen getragen und haben einmal mehr gezeigt, wie stark gemeinschaftliches Engagement verbinden kann. Die herzliche Atmosphäre und die zahlreichen Begegnungen machten diesen Anlass für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für das Küchenteam brachte das Thema Feiern im vergangenen Jahr auch nachdenklichere Momente mit sich: Mehrere langjährige Mitarbeitende wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Diese Abschiede waren von grosser Wertschätzung, Dankbarkeit und vielen gemeinsamen Erinnerungen geprägt.

Neben all den zwischenmenschlichen Highlights konnten auch wichtige Projekte realisiert werden. Dazu zählen die Umstellung des Pflegeerfassungssystems von BESA auf RAI, die Installation einer Photovoltaikanlage sowie ein umfassender Markenauftritt mit neuem Namen, Logo und einer neuen Website.

Auch wirtschaftlich verlief das Jahr 2025 erfreulich. Das positive Ergebnis ermöglicht es, notwendige Investitionen weiterhin gezielt anzugehen. Dazu gehören unter anderem die Einführung eines neuen Dienstplanungs- und Zeiterfassungssystems «Mobatime» inklusive App

« Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass das Madle ein Ort der Begegnung, des Wohlfühlens und des Miteinanders bleibt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke. »

(gestartet per 1. Januar 2026) sowie die geplante Modernisierung der Kommunikations- und Lichttrufanlage, deren Umsetzung für den Sommer 2026 vorgesehen ist. Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die das vergangene Jahr im Madle geprägt und mitgestaltet haben. Ein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die sich Tag für Tag mit grossem Engagement, Fachkompetenz und viel Herz einsetzen. Ihr Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Menschlichkeit machen das Madle zu dem Ort, der es ist.

Ebenso danken wir unseren Gästen für ihr Vertrauen, ihre Offenheit und die vielen wertvollen Begegnungen. Sie bereichern unseren Alltag auf ganz besondere Weise. Ein aufrichtiger Dank geht auch an die Angehörigen, die

uns ihr Vertrauen schenken und uns in unserer Arbeit unterstützen. Die gute Zusammenarbeit und der offene Austausch sind für uns von grosser Bedeutung.

Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass das Madle ein Ort der Begegnung, des Wohlfühlens und des Miteinanders bleibt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Nicole Kneubühler
Geschäftsführerin





Ein Fest, das in guter Erinnerung bleibt

45-Jahre-Jubiläum – Rückblick aus der Sicht der Küche

Ein 45-Jahre-Jubiläum ist ein ganz besonderer Meilenstein, der nur gemeinsam gefeiert werden kann. Für die Küche bedeutete dieses Fest weit mehr als die Zubereitung von Speisen: Es war das Ergebnis sorgfältiger Planung, engagierter Teamarbeit und einer engen Zusammenarbeit mit allen Abteilungen sowie unseren verlässlichen Lieferanten.



« Rund 55 Kilogramm Pommes frites, 160 Würste, 100 Steaks, 150 Madle Burger und über 280 Flammkuchen wurden zubereitet. »



Ein Tag voller Engagement und Leidenschaft

Es war ein Tag, an dem Organisation, Kreativität und Leidenschaft Hand in Hand gingen – ein Tag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bereits Wochen vor dem Fest begann die intensive Vorbereitung. Angebotsideen wurden entwickelt, Mengen und Abläufe so genau wie möglich kalkuliert, damit die erwartet grosse Anzahl an Gästen reibungslos versorgt werden konnte. Besonderes Augenmerk lag dabei auf einem vielseitigen und hochwertigen Angebot, das den festlichen Charakter des Jubiläums unterstrich und den unterschiedlichen Erwartungen gerecht wurde. In enger Abstimmung mit Service, Technik und Geschäftsleitung konnten Abläufe vorbereitet und mögliche Engpässe frühzeitig erkannt werden.



Wenn Planung zu einem lebendigen Fest wird

Am Festtag selbst herrschte lebhaftere Betriebsamkeit. Die Gäste strömten zahlreich, und zeitweise wurde die Essensausgabe durch die hohe Nachfrage stark gefordert, was zu etwas längeren Wartezeiten führte. Umso wertvoller war die tatkräftige Unterstützung unseres benachbarten Metzgers, dessen Team den Grill mit viel Erfahrung und Routine betreute. Dank dieses Einsatzes konnten die Grillgerichte frisch und effizient ausgegeben werden. Insgesamt wurden rund 55 Kilogramm Pommes frites frittiert, 160 Würste und 100 Steaks und 150 Madle Burger auf dem Grill zubereitet und mit oder ohne Salat genossen. Im eingefeuerten Flammkuchenofen wurden über 280 Flammkuchen gebacken. Auch die 110 gemischten Silserli fanden grossen Anklang und waren rasch vergriffen.





Genussmomente, die Freude schenken

Besondere Aufmerksamkeit galt auch dem süßen Angebot. Insgesamt wurden 550 Desserts ausgegeben, darunter die allseits beliebten Klassiker wie Creme-schnitten, Schoggimousse und gebrannte Creme, die von den Gästen sehr geschätzt wurden. Als weiteres Highlight sorgte zudem frisches Soft-Ice, von dem 350 Portionen genossen wurden, für strahlende Gesichter bei Jung und Alt. Abgerundet wurde das Angebot durch frisch gebrühten Kaffee aus dem coolen Kaffeemobil, das nicht nur kulinarisch, sondern auch optisch ein echter Blickfang war. Unsere VIP-Gäste wurden zudem mit einem feinen Apéro riche empfangen, der den festlichen Rahmen stilvoll eröffnete.



Ein gemeinsamer Erfolg, der in Erinnerung bleibt

Aufgrund des hohen Besucheraufkommens zeigte sich einmal mehr, wie entscheidend Zusammenhalt und Teamarbeit sind. Alle Beteiligten – von Küche und Service über Technik und Organisation bis hin zu den externen Partnern – unterstützten sich gegenseitig und trugen dazu bei, dass das Jubiläum harmonisch, genussvoll und würdig gefeiert werden konnte.

Für die Küche war dieses Jubiläum nicht nur ein kulinarischer Erfolg, sondern vor allem ein eindrucksvolles Zeichen für die Stärke der Zusammenarbeit. Zufriedene Gäste, leere Teller und viele positive Rückmeldungen machten den Einsatz jedes Einzelnen spürbar und wertvoll. Ein herzlicher Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, unserem Metzger-Nachbarn am Grill sowie allen Lieferanten, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben. Dieses 45-Jahre-Jubiläum bleibt als feierlicher Anlass und gelungenes Gemeinschaftswerk in bester Erinnerung.

Christian Diriwächter
Leiter Gastronomie



Unsere Photovoltaikanlage

Ein Meilenstein auf dem Weg zu nachhaltiger Energie

Nach der Planung unserer Photovoltaikanlage erfolgte der Start der Arbeiten auf dem Dach. Zunächst musste das alte Dach gründlich gereinigt und abgesaugt werden, damit eine neue Bitumenbahn aufgeschweisst werden konnte.

Damit wurde das Dach nach über 20 Jahren umfassend saniert und für die Installation der Photovoltaikanlage vorbereitet. Anschliessend wurde die Unterkonstruktion montiert, bevor das Substrat wieder aufgebracht wurde. Im nächsten Schritt wurden die Solarmodule installiert, sämtliche Verkabelungen verlegt und die Anlage schliesslich an die Hausleitung angeschlossen.

Seit dem 22. September 2025 ist die Photovoltaikanlage offiziell in Betrieb. Sie besteht aus insgesamt 217 Solarmodulen mit jeweils 475 W und erreicht eine Gesamtleistung von 107 kWp. Damit verfügen wir über eine moderne und leistungsstarke Anlage, die sowohl

zur Eigenversorgung unseres Gebäudes als auch zur Reduzierung des Energiebezugs aus dem öffentlichen Netz beiträgt. Durch die intelligente Ausrichtung und die optimale Neigung der Module wird eine möglichst hohe Energieausbeute erzielt, sodass die Anlage selbst in den weniger sonnenreichen Monaten zuverlässig Strom liefern kann.

Im Jahr 2025 war die Anlage aufgrund der späten Inbetriebnahme nur etwas mehr als drei Monate aktiv. Dennoch konnten wir in dieser kurzen Zeit eine Stromproduktion von 11,96 MWh erzielen. Dieser Wert zeigt, dass die Anlage bereits in wenigen Wochen einen erheblichen Beitrag zur Stromversorgung leisten kann und verdeutlicht das Potential moderner Solartechnologie.

Zur Veranschaulichung der erzeugten Energiemenge: Unser moderner Madle-Elektroküchenherd mit einer Leistung von 5,3 kW könnte mit der in den restlichen Monaten des Jahres 2025 erzeugten Energie bei einer täglichen Betriebsdauer von 8,24 Stunden rund 274 Tage lang betrieben werden. Das Beispiel macht deutlich, dass die PV-Anlage bereits in kurzer Zeit genug Energie erzeugt, um ein leistungsstarkes Haushaltsgerät über viele Monate hinweg zuverlässig zu versorgen und den Strombezug aus dem Netz deutlich zu reduzieren.

Insgesamt zeigt die kurze Betriebsdauer der PV-Anlage im Jahr 2025, wie effizient und wirtschaftlich moderne Solartechnologie arbeitet. Die Zahlen verdeutlichen sowohl die ökonomischen Vorteile durch Einsparung von Stromkosten als auch die ökologischen Vorteile für unser Gebäude. Die Photovoltaikanlage ist damit ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung. Sie leistet einen konkreten Beitrag, die Abhängigkeit von externen Energiequellen zu verringern.

Philip Stoll
Leiter Hausdienst



Das Madle im neuen Erscheinungsbild

Ein moderner Auftritt für ein lebendiges Zuhause.

Manchmal wächst man innerlich schneller, als es nach aussen sichtbar ist. Genau das ist im Madle geschehen. In den vergangenen Jahren hat sich unser Haus stetig weiterentwickelt. Dieser Weg verdient einen Auftritt, der zeigt, wofür wir heute stehen und wohin wir morgen gehen.

Zeit für Veränderung

Mehr als zehn Jahre lang prägte das bekannte Logo mit dem Schriftzug «Alters- und Pflegeheim Madle» unser Erscheinungsbild. In dieser Zeit hat sich unser Haus kontinuierlich gewandelt und ist mit seinen Aufgaben gewachsen. Mit dieser Entwicklung wuchs auch die Erkenntnis, dass die Bezeichnung «Alters- und Pflegeheim» nicht mehr beschreibt, wofür das Madle heute steht. Wir verstehen uns als attraktives Zuhause. Als Ort, an dem gelebt, gelacht und gestaltet wird.

Deshalb haben Leitungsteam und Stiftungsrat im Dezember 2024 in einem gemeinsamen Workshop die Grundlage für ein neues Erscheinungsbild geschaffen. Dabei wurden unsere Markenwerte klar herausgearbeitet: verlässlich, aktiv und individuell. Diese Werte prägen unser tägliches Handeln.

Der Markenkern: attraktiv

Im Zentrum, quasi der Markenkern, steht «attraktiv». Für uns bedeutet attraktiv sein weit mehr als ein ansprechendes Äusseres. Es steht für ein lebendiges Umfeld, für Offenheit gegenüber Neuem und für ein Angebot, das überzeugt. Auf dieser Basis entstand ein frischer Auftritt, der sich durch sämtliche Bereiche zieht. Von Briefschaften und Broschüren über die Beschriftung im Haus bis hin zu unseren digitalen Kanälen. Die Agentur Rampenlicht entwickelte mit viel Feingefühl ein neues Logo mit passendem Leitsatz, das vom Stiftungsrat mit grosser Freude verabschiedet wurde.

Das neue Logo – Design, das Haltung zeigt

Das neue Logo bringt unsere Haltung sichtbar zum Ausdruck: Die Farbkombination aus Warmgrau und Lindgrün verbindet Ruhe und Klarheit mit Frische und Zuversicht. Das farblich hervorgehobene «a» wirkt bewegt und dynamisch. Es symbolisiert Aktivität und Individualität und erinnert daran, dass bei uns das Leben im Mittelpunkt steht und jeder Tag Raum für kleine, wertvolle Momente bietet. Die klare, sachliche Schrift unterstreicht den Markenwert Verlässlichkeit.

Die neue Website – digital neu erleben

Auch unsere Website präsentiert sich im neuen Gewand. Sie ist modern gestaltet, übersichtlich aufgebaut und benutzerfreundlich. Besucherinnen und Besucher finden rasch alle wichtigen Informationen zu unserem Angebot, zu Aktivitäten, zum Restaurant und zu weiteren Themen. Ein kurzer Film zu Beginn vermittelt einen lebendigen Eindruck unseres Hauses. Die Dreharbeiten bereiteten allen Beteiligten grosse Freude.



madle

Aktiv leben und gepflegt wohnen im Alter



Die Hausbeschriftung – Veränderung, die man sieht

Zum neuen Auftritt gehören neben Drucksachen und Website auch sichtbare Veränderungen am Gebäude. Besonders ins Auge fällt die neue Leuchtschrift beim Haupteingang, die nun schon von Weitem willkommen heisst. Unser Erscheinungsbild zeigt nun noch klarer, wer wir sind: Ein lebendiges Zuhause, das mit der Zeit geht und den Menschen ins Zentrum stellt.

Neuer Auftritt auch für das Restaurant Parkblick

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Auftritts wurde auch das Erscheinungsbild des Restaurants Parkblick umfassend überarbeitet. Das Logo wurde modernisiert und verleiht dem Restaurant nun eine deutlich edlere und hochwertigere Wirkung. Auch der Infoscreen im Restaurantbereich wurde neu gestaltet und inhaltlich sowie visuell komplett erneuert. Ergänzend dazu wurden der Wochenmenüplan sowie sämtliche weiteren Drucksachen überarbeitet und in ein einheitliches, zeitgemäßes Design überführt.

Jürg Eglin
Leiter Administration & Marketing

« Was bleibt, ist das Wesentliche: Der Alltag im Madle ist und bleibt herzlich, kompetent und menschlich. »



Motivieren zum Tun

Aktivierung mit Beziehung, Achtsamkeit und Vertrauen



Einer unserer Aktivierungsaufträge lautet: Gestalte den Alltag der Gäste so bunt, abwechslungsreich und frisch wie möglich und motiviere zum Tun.

Motivation beginnt mit Verständnis und echter Nähe

Dieses Motivieren zum Tun ist also ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit in der Aktivierung mit betagten Menschen. Viele unserer Gäste leben mit körperlichen Einschränkungen, chronischen Schmerzen oder psychischen Belastungen. Motivation bedeutet in diesem Kontext nicht, Aktivität einzufordern oder zu überreden, sondern Menschen achtsam zu begleiten – mit ihrer Lebensgeschichte, ihren Verlusten, ihrer aktuellen Tagesform und ihren individuellen Grenzen.

Eine tragende Grundlage in unserer Arbeit ist die Validation. Gefühle, Zweifel und Aussagen unserer Gäste werden ernst genommen, gespiegelt und nicht bewertet. Wenn ein Mensch sagt: «Ich kann das nicht mehr», steht nicht das Korrigieren im Vordergrund, sondern das Verstehen. Das Benennen dessen, was war und was heute schwerfällt, wirkt entlastend und schafft Vertrauen. Erst wenn sich ein Mensch gesehen fühlt, kann innere Bereitschaft entstehen.

Raum geben statt Druck ausüben

Gerade bei Schmerzen oder psychischer Erschöpfung ist es wichtig, Druck konsequent zu vermeiden. Motivation entsteht nicht durch Müssen, sondern durch Dürfen. Weniger ist hier oft mehr. Manchmal besteht Aktivierung darin, einfach da zu sein, zuzuhören oder Raum für Ge-

sprache zu geben – auch ohne konkrete Tätigkeit. Auch das ist Teil professioneller Aktivierungsarbeit. Tätigkeiten werden so angeboten, dass sie freiwillig, anpassbar und offen sind. Kleine Schritte, klare Strukturen und positive Rückmeldungen geben Sicherheit. Sichtbare individuelle Erfolge – selbst, wenn sie sehr klein sind – stärken das Gefühl von Selbstwirksamkeit und ermutigen zur Beteiligung.

Ein Beispiel aus unserer Praxis zeigt, wie Motivation entstehen kann:

Gast:

«Ich kann das nicht mehr. Früher habe ich so gut gemalt, aber jetzt geht das nicht mehr.»

Aktivierungs-Mitarbeiterin:

«Ich weiss, Sie malten früher sehr gerne und auch sehr gut, und jetzt fällt es Ihnen schwer, sicherlich auch wegen der Einschränkung an Ihrer Hand. Das muss sehr frustrierend sein für Sie.»

Nun folgt kein Druck, sondern ein Angebot:

«Sie müssen nicht malen, sie können einfach in der Stunde dabei sein und zuschauen.»

Oft zeigt sich, dass Gäste aus eigener Initiative beginnen mitzuwirken – sei es, indem sie einen Stift in die Hand nehmen, Farben auswählen oder plötzlich selbst ein paar Linien zeichnen. Motivation entsteht hier nicht durch Aufforderung, sondern durch Beziehung, Vorbild und Sicherheit.

Ein weiteres Beispiel aus der Praxis verdeutlicht unsere Haltung im Madle:

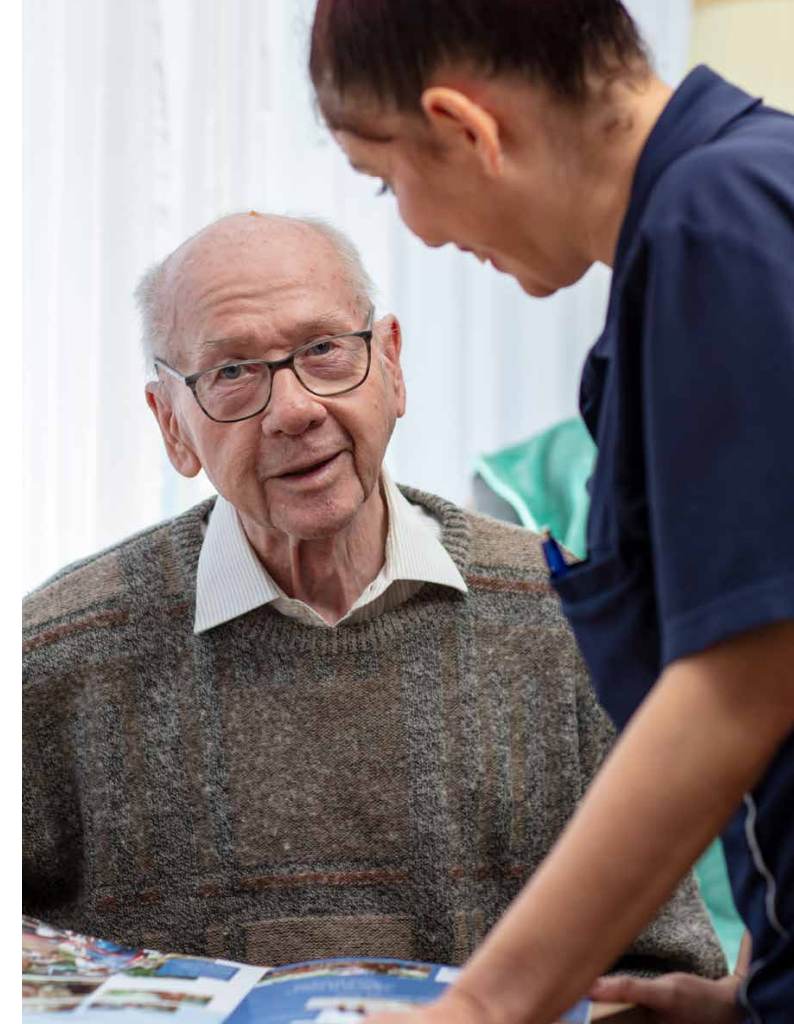
Gast:

«Heute mag ich nicht in die Gruppe kommen, mir ist einfach alles zu viel.»

Aktivierungs-Mitarbeiterin:

«Sie wirken heute auch sehr müde. Es gibt Tage, an denen einem die Kraft zum Tun fehlt.»

Der Wunsch des Gastes nach Rückzug wird akzeptiert und nicht hinterfragt.



Es folgt ein offenes, druckfreies Angebot:

«Sie dürfen trotzdem gerne hier in der Gruppe bleiben, zuhören und einfach dabei sein.»

Im weiteren Verlauf beginnt der Gast, von früheren Spaziergängen zu erzählen. Daraus entsteht die Idee, gemeinsam Naturbilder anzuschauen. Der Gast fängt zunehmend aktiv an, Bilder auszuwählen und kommt dabei mit anderen Gästen ins Gespräch.

Dieses Beispiel zeigt, dass Aktivierung nicht zwingend an eine Tätigkeit gebunden ist. Durch Beziehung, Achtsamkeit und das Ernstnehmen der aktuellen Befindlichkeit kann Motivation entstehen – leise, schrittweise und nachhaltig. Der Erfolg dieser Haltung zeigt sich in der regen Beteiligung unserer Gäste im Aktivierungsangebot, in Momenten von Freude, im gemeinsamen Tun, aber auch im respektierten Rückzug.

Aktivierung verstehen wir als Begleitung, die stärkt, entlastet und verbindet – mit dem Ziel, Lebensqualität, Würde und Freude im Alltag zu erhalten.

Esther Meier
Leiterin Aktivierung

Diana Orlandi
Aktivierung

Neue Leistungserfassung – für Pflege- und Betreuungsleistungen

Seit dem 1. Juni 2025 werden bei uns sämtliche Pflege- und Betreuungsleistungen, die wir für unsere Gäste erbringen, mit dem standardisierten System RAI LTCF (Long Term Care Facilities = Langzeitpflege) erfasst. Dieses löst nach 10 Jahren das Erfassungssystem BESA ab.

Warum erfassen wir unsere Leistungen?

In der ganzen Schweiz ist gesetzlich geregelt, dass alle erbrachten Pflegeleistungen dokumentiert und einem anerkannten Erfassungssystem zugeordnet werden müssen. Diese Systeme arbeiten mit 12 Pflegestufen. Die Stufen zeigen auf, wie viel Pflegezeit eine Person durchschnittlich pro Tag, inklusive Nacht, benötigt. Je höher die Stufe, desto grösser ist der Pflegeaufwand. Eine Stufe umfasst jeweils einen Zeitrahmen von 20 Minuten pro Tag.

« Die Umstellung auf RAI LTCF war ein bedeutender Schritt für unser Haus. »

Wie erfolgt die Einstufung?

Die Einschätzung erfolgt strukturiert nach klaren Vorgaben des Systems in verschiedenen Bereichen:

- Kognitive Fähigkeiten:
Orientierung, Entscheidungsfähigkeit, Gedächtnis
- Mobilität: Transfers z. B. vom Bett in den Stuhl, Gehen oder Fortbewegung im Rollstuhl
- Aktivitäten des täglichen Lebens:
Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen und Trinken, Toilettengang
- Medizinische Massnahmen:
Verbands- und Wundpflege, Medikamentenmanagement, Injektionen sowie komplexe Behandlungspflege
- Psychosoziale Aspekte:
Verhalten, Stimmung und soziale Situation

Die Einstufung wird durch spezifisch geschulte Pflegefachpersonen durchgeführt, jeweils nach einem Eintritt ins Madle, sowie mindestens alle sechs Monate oder früher, wenn sich der Gesundheitszustand eines Gastes verändert.

Dank Umstellung auf RAI LTCF gemeinsam stark

Schon länger ist vorgesehen, dass alle Institutionen in der Langzeitpflege mit dem einheitlichen System RAI LTCF arbeiten. Es ist weiterhin eine grosszügige Übergangsfrist geplant, aber wir haben diesen Schritt im Jahr 2025 vollzogen. Von der Umstellung versprechen wir uns wichtige Vorteile:

- klar definierte Dokumentationstage
- strukturierter Aufbau
- und vor allem mehr Zeit für die praktische Pflege und Betreuung unserer Gäste

Ein besonders schöner Aspekt des Umstellungsprozesses war die Zusammenarbeit mit drei Altersheimen im



Baselbiet. Wir haben uns zusammengeschlossen und die Umstellung gemeinsam gestaltet. So konnten wir Synergien nutzen und Schulungen gemeinsam durchführen. Kolleginnen und Kollegen aus anderen Häusern besuchten Schulungen bei uns, während unsere Mitarbeitenden Weiterbildungen zum Beispiel in Liestal und Frenkendorf absolvierten. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter besuchte eine Schulung, die den eigenen Aufgaben und Kompetenzen entsprach.

Klare Rollen und gute Zusammenarbeit

Unsere diplomierten Pflegefachpersonen übernehmen mit dem neuen System als Supervisorinnen und Supervisoren die fachliche Verantwortung. Sie führen die strukturierte Einschätzung des Pflegebedarfs durch, beurteilen die klinische Situation, leiten Pflegemassnahmen ab und formulieren, wenn möglich gemeinsam mit unseren Gästen, die Pflegeziele.

Die Fachpersonen Gesundheit, als Koordinatorinnen und Koordinatoren, sowie das Pflegeassistentenpersonal leisten einen ebenso wichtigen Beitrag. Sie beobachten die Alltagsfunktionen, Mobilität, Verhalten und Ernährung unserer Gäste aufmerksam. Ihre Beobachtungen dokumentieren sie im ePDoc-System und wirken aktiv bei der Umsetzung der Pflegemassnahmen mit.

Unser Fazit

Die Umstellung auf RAI LTCF war ein bedeutender Schritt für unser Haus. Dank sorgfältiger Vorbereitung, guter Zusammenarbeit und engagierten Mitarbeitenden ist uns dieser Wechsel sehr gut gelungen. Heute verfügen wir über ein modernes, klar strukturiertes System, das Transparenz schafft und uns dabei unterstützt, unseren Gästen weiterhin eine qualitativ hochwertige und herzliche Pflege und Betreuung zu bieten.

Priska Buri
Leiterin Pflege



Momente, die verbinden

Impressionen aus dem Leben im Madle.

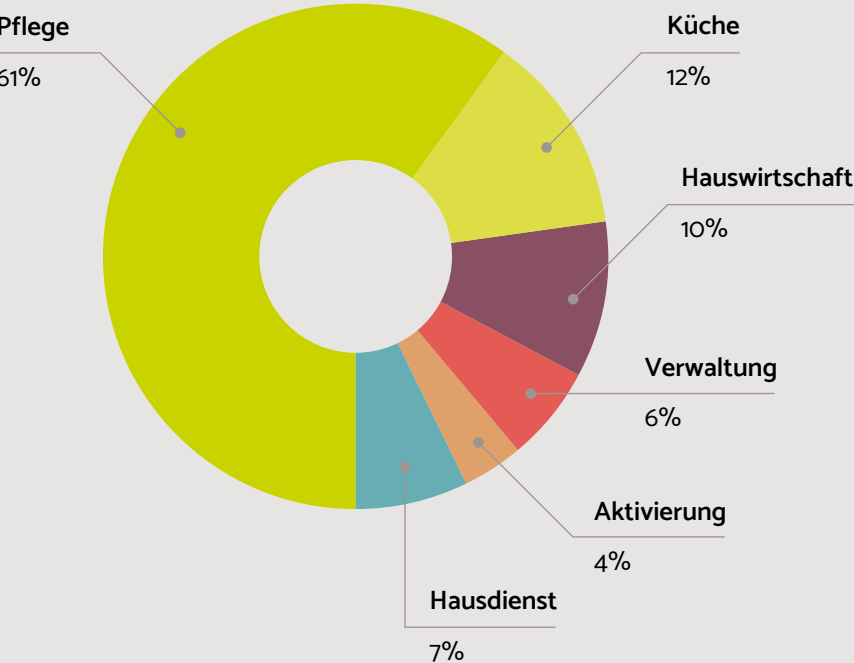
- 1 Während eines Konzerts zeigt sich ganz hinten, dass gute Stimmung nicht nur von der Bühne kommt, sondern auch in den hinteren Rängen gross geschrieben wird.
- 2 Während unser Gast im Rollstuhl sitzt, übernimmt der Schuhverkäufer persönlich das Anziehen. Am Ende passt nicht nur der Schuh, sondern auch die Stimmung.
- 3 Beim Konzert mit der Bandura herrschte eine ruhige und berührende Atmosphäre. Mit feinen Klängen und viel Gefühl erfüllten sie den Raum mit Wärme, Stille und besonderen Momenten.
- 4 Während des 45-Jahre-Jubiläumsfests machte ein Ballon plötzlich eigene Pläne und begab sich heimlich auf die Reise. Überraschenderweise tauchte er später in Triest in Italien wieder auf, offenbar mit deutlich mehr Fernweh als erwartet.
- 5 Hier wird hochkonzentriert gearbeitet: Unsere Gäste widmen sich dem Mandala-Ausmalen mit beeindruckender Präzision.
- 6 Wenn aus einem Klumpen Ton plötzlich Teamarbeit wird: Zwei Hände formen, kneten und drücken sich konzentriert durch die Töpfersession.
- 7 Am Buffet zeigt sich: Stammgäste bringen nicht nur Hunger, sondern auch gute Laune mit. Unsere Restaurantleiterin lacht mit einem Mitarbeitenden der SBB-Intervention um die Wette. Kein Wunder, gehört die Gruppe doch längst zum täglichen Inventar.
- 8 Beim letzten Adventsfenster sorgte eine überdimensionale Suppenschüssel für Aufsehen. Darauf stand vielversprechend: «Stärnschnuppäsuppä». So schmeckte der Advent gleich doppelt so magisch.





Personelles

Personalressourcen in %



137

Mitarbeitende

98

Vollzeitstellen

13

Lernende

« Wir schaffen Raum, in dem Mitarbeitende ihre Stärken entfalten und sich gegenseitig unterstützen. »

Neueintritte 2025



Wir hiessen folgende Mitarbeitende neu im Madle willkommen:

Sarah D'Alauro	01.02.25	Administration
Azize Rasimoska	12.02.25	Reinigung
Sabija Dalipi	19.03.25	Reinigung
Suheib Abdulle Isse	14.04.25	Pflege
Blerton Gashi	14.04.25	Pflege
Luwisa Gebrehiwet	26.05.25	Pflege
Roy Cyriac	01.06.25	Pflege
Shanti Kunwar Lama	01.06.25	Restauration
Elena Sommer	01.07.25	Küche
Mara Baubkus	01.08.25	Pflege
Adela Kaltak	01.08.25	Pflege
Florian Schäuble	01.08.25	Pflege
Eylül Yilmaz	01.08.25	Pflege
Gabriela Zywczak	01.08.25	Pflege
Ardil-Duran Enhas	04.08.25	Pflege
Marileidy Disla Hernandez	12.08.25	Pflege
Sandra Berg	01.09.25	Aktivierung
Alexandra Deragisch	01.09.25	Restauration
Michael Koller	01.09.25	Technischer Dienst
Olga Teschner	01.09.25	Küche
Sandro Giuoco	15.09.25	Pflege
Musa Hassani	06.10.25	Küche
Sibel Ercin	20.10.25	Wäscherei
Elif Cirganis	01.11.25	Küche
Doris Bumann	01.12.25	Pflege
Ineta Neiberte	01.12.25	Pflege
Melih Özcelik	01.12.25	Pflege
Daniela Pietropaolo	01.12.25	Küche

Dienstjubiläen 2025



Auch im Jahr 2025 durften wir langjährigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren:

Doris Rossi	35 Jahre	Pflege 3. OG
Isabella Recher-Strub	25 Jahre	Hauswirtschaft
Sabrina Velic-Hirschi	20 Jahre	Pflege Nachtwache
Priska Urban	20 Jahre	Pflege Nachtwache
Margrit Rossi	20 Jahre	Pflege 2. OG
Nicola Pasciullo	20 Jahre	Küche
Samira Muracevic-Razic	20 Jahre	Pflege 3. OG
Marc Grieder	20 Jahre	Pflege 3. OG
Susanne Fleig-Boehm	20 Jahre	Pflege Nachtwache
Manuela Ferreira-Almeida	20 Jahre	Hausdienst
Rosa Di Paolo	20 Jahre	Pflege 4. OG
Xhihanna Ahmeti	20 Jahre	Pflege 1. OG
Mariamamma Vaniapurackal	15 Jahre	Pflege 4. OG
Biju Joseph Panachel	15 Jahre	Pflege 1. OG
Vjolca Idrizi	15 Jahre	Pflege 4. OG
Florian Halfmann	15 Jahre	Pflege 2. OG
Rosmarie Flück	15 Jahre	Restauration
Patrizia Tufilli	10 Jahre	Restauration
Mathias Gutknecht	10 Jahre	Pflege 1. OG
Olcay Güclü	10 Jahre	Hauswirtschaft
Selma Arslaner	10 Jahre	Hausdienst
Mbarek Ait Ali	10 Jahre	Pflege 1. OG
Sonia Marisa Monteiro Pereira	5 Jahre	Pflege 3. OG
Cornelia Haffter	5 Jahre	Aktivierung
Kirenica Caviezel	5 Jahre	Pflege 2. OG



Personelles in Bildern

- 1 Am Marroni-Fest wurde nicht nur gearbeitet, sondern auch genascht.
- 2 Personalausflug hoch hinaus auf das Stanserhorn.
- 3 Beste Stimmung beim Personalanlass im Zoo Basel.
- 4 Mitten im Jubiläumsfest...
- 5 Unsere Dienstjubilare wurden bei einem gemeinsamen Essen für ihre langjährige Treue und ihr grosses Engagement gewürdigt – ein schöner Anlass für Genuss und Wertschätzung.
- 6 Perspektivenwechsel hautnah erlebt: Mit Schutzbrillen und spezieller Ausrüstung schlüpften die Mitarbeitenden in eine veränderte Wahrnehmung und erfuhren, wie sich eingeschränkte Sicht und verlangsamte Bewegungen anfühlen können.

Pensionierungen 2025



Wir wünschen unseren pensionierten Mitarbeitenden einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt:

- Nirmala Kozhipurath
- Nicola Pasciullo

Unsere Gäste

Stand per 31. Dezember 2025



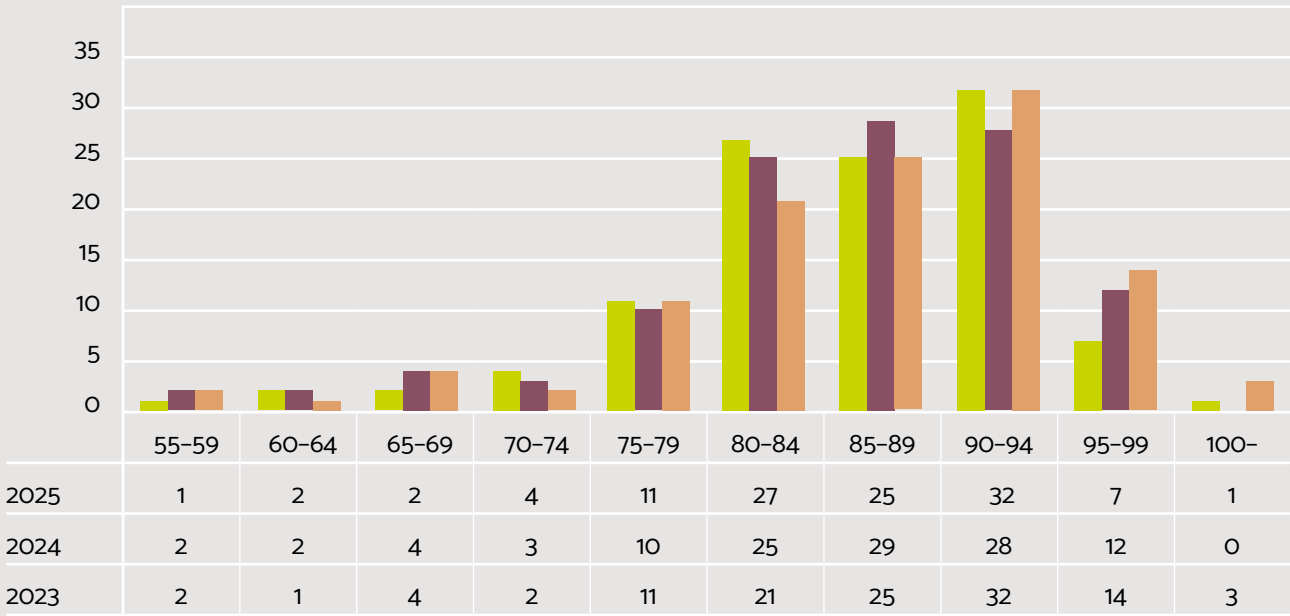
Altersstruktur am Stichtag

	Frauen		Männer	
	per 31.12.25	per 31.12.24	per 31.12.25	per 31.12.24
Älteste Person Jahre	100	98	94	98
Jüngste Person Jahre	61	58	58	57
Durchschnittsalter	85.74		84.28	
	Gesamt			
	per 31.12.25	per 31.12.24		
Durchschnittsalter	85.28	85.26		

Altersverteilung der Gäste



■ 2025 ■ 2024 ■ 2023



Herkunftsgemeinden



Die Gäste, die sich per 31.12.2025 in unserem Heim aufhielten, haben ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in folgenden Gemeinden:

	Frauen	Männer	Total	Vorjahr
Pratteln	56	26	82	89
Augst	5	2	7	8
Giebenach	0	0	0	0
Andere Gemeinden BL	15	6	21	16
Andere Kantone	1	1	2	2
Total Belegung			112	115

Anzahl Gäste nach Pflegestufe



77 Frauen
35 Männer

RAI-Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Total	0	13	15	11	10	15	11	13	10	14	0	0
Vorjahr	2	10	15	12	19	13	12	16	12	3	1	0



Spenden



Auch im vergangenen Jahr durften wir wiederum diverse Zuwendungen, Spenden und Legate entgegennehmen. Wir finanzieren damit Veranstaltungen, Ausflüge und Geschenke zu Gunsten unserer Gäste. Zweckgebundene Spenden und Legate werden selbstredend ihrem Zweck entsprechend eingesetzt.

CHF	1'493.30	für Kranzablösungen zu Ehren Verstorbener
CHF	1'910.-	Spendeneingang nach Versand Geschäftsbericht
CHF	217'633.75	Legate von Verstorbenen
CHF	44'353.10	diverse Spenden

« Allen Spendern und Gönnern sagen wir ganz herzlich dankeschön. »

Jahresrechnung

Aktiven	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel	1'944'720	1'858'150
Kasse	4'202	6'322
Postcheck	30'531	34'338
Bankguthaben	1'909'987	1'817'490
Kurzfrist gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	10'920'696	8'882'236
Wertschriften kurzfristig mit Börsenkurs	12'297'373	9'662'355
Wertschwankungsreserve	- 1'376'677	- 780'119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'424'351	1'332'814
Gegenüber Dritten	1'504'280	1'402'962
Delkredere	- 79'929	- 70'148
Übrige kurzfristige Forderungen	47'433	48'229
Gegenüber Dritten	47'433	48'229
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	34'135	42'970
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'191	23'832
Total Umlaufvermögen	14'404'526	12'188'231
Mobile Sachanlagen	453'891	544'245
Mobiliar, Einrichtungen	409'884	494'591
Informatik	44'007	49'654
Immobilie Sachanlagen	935'128	935'128
Stammliedenschaft	0.00	0.00
Heimgebäude mit Umgelände	10'312'053	10'312'053
./. Beiträge und Spenden	- 7'405'459	- 7'405'459
./. Kumulierte Wertberichtigungen	- 2'906'594	- 2'906'594
Heimerweiterung und -Sanierung	0.00	0.00
Grundstücke	935'128	935'128
Heimerweiterung Baukosten	28'053'371	28'053'371
./. Beiträge und Spenden	- 17'314'302	- 17'314'302
./. Kumulierte Wertberichtigungen	- 10'739'069	- 10'739'069
Total Anlagevermögen	1'389'019	1'479'373
Total Aktiven	15'793'545	13'667'604

Passiven	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442'084	297'383
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	971'663	1'049'992
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'749	18'901
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'436'496	1'366'276
Rückstellungen	12'343'261	10'535'933
Total langfristiges Fremdkapital	12'343'261	10'535'933
Total Fremdkapital	13'779'757	11'902'209
Eigenkapital		
Stiftungskapital	637'030	579'518
Fonds	1'349'061	1'128'365
Bilanzgewinn	27'698	57'512
Jahresgewinn	27'698	57'512
Total Eigenkapital	2'013'789	1'765'395
Total Passiven	15'793'546	13'667'604

Kennzahlen

		CHF	2025 %	2024 %
Liquidität 1	Flüssige Mittel	1'944'720		
	Kurzfristiges Fremdkapital	1'436'496	135	136
Liquidität 2	Flüssige Mittel + Debitoren	3'369'071		
	Kurzfristiges Fremdkapital	1'436'496	234	233
Finanzierungsverhältnis	Fremdkapital	13'779'757		
	Eigenkapital	2'013'789	684	674
Eigenfinanzierungsgrad	Eigenkapital	2'013'789		
	Gesamtkapital	15'973'546	13	13
Anlagendeckungsgrad 1	Eigenkapital	2'013'789		
	Anlagevermögen	1'389'019	144	119
Anlagendeckungsgrad 2	Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital	14'357'050		
	Anlagevermögen	1'389'019	1'033	656
			2023 Tage	2022 Tage
Debitorenfrist	Ø-Debitorenbestand x 360 Tage	1'459'000		
	Total Erträge	15'480'409	33.92	32.02

Erfolgsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	14'623'070	14'116'045
Übrige betriebliche Erträge	857'339	813'955
Betrieblicher Ertrag	15'480'409	14'930'000
Medizinischer Bedarf	- 124'926	- 118'262
Lebensmittelaufwand	- 976'890	- 943'499
Direkter Aufwand	- 1'101'816	- 1'061'761
Bruttoergebnis 1	14'378'593	13'868'239
Lohnaufwand	- 8'480'929	- 8'314'091
Sozialversicherungsaufwand	- 1'408'460	- 1'410'133
Externe Honorare	- 171'133	- 42'289
Übriger Personalaufwand	- 44'662	- 125'315
Personalaufwand	- 10'105'184	- 9'891'828
Bruttoergebnis 2	4'273'409	3'976'411
Unterhalt, Reparatur, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen	- 620'343	- 693'235
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	- 90'986	- 82'086
Energie-, Wasser-, Entsorgungsaufwand	- 356'359	- 363'662
Haushaltaufwand	- 399'376	- 403'315
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 391'985	- 261'377
Übriger betrieblicher Aufwand	- 36'255	- 36'790
Übriger betrieblicher Aufwand	- 1'895'304	- 1'840'465
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'378'105	2'135'946
Projekte und Anschaffungen	- 158'419	- 160'759
Fremdkapitalzinsen	0	0
Abschreibungen, WB auf Anlagevermögen	- 1'265'715	- 1'195'233
Anlagenutzung	- 1'424'134	- 1'355'992
Betriebserfolg vor Finanzerfolg (EBIT)	953'971	779'954
Finanzaufwand	- 37'975	- 29'302
Finanzertrag	140'129	126'889
Finanzerfolg	102'154	97'587
Betriebsfremder Aufwand	- 1'100'000	- 861'604
Betriebsfremder Ertrag	71'573	41'575
Betriebsfremder Erfolg	- 1'028'427	- 820'029
Jahresgewinn/-verlust	27'698	57'512

Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Betrieb		
Jahresgewinn	27'698	57'512
Abschreibungen	1'265'715	1'195'233
Veränderungen Rückstellungen	1'807'327	1'419'879
Veränderung Rückstellungen über Abschreibungen	- 850'000	- 850'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 91'536	- 97'429
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	796	- 10'802
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	8'835	665
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	- 9'359	- 18'605
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144'701	- 53'541
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 78'329	42'001
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	3'848	1'573
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	14'195	0.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'243'891	1'686'486
Investition		
Investitionen in Wertschriften	- 2'069'888	- 1'547'414
Devestition Wertschriften	31'428	0.00
Investitionen in Sachanlagen	- 339'556	- 357'402
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 2'378'016	- 1'904'816
Finanzierung		
Veränderung Fonds	220'695	77'933
Rückzahlung Call-Geld	0.00	500'000
Auflösung Wertschriften UBS	0.00	44'164
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	220'695	622'097
Veränderung Fonds flüssige Mittel	86'570	403'767
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'858'150	1'454'382
Schlussbestand flüssige Mittel	1'944'720	1'858'150
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz	86'570	403'767

Bericht der Revisionsstelle

Duttweiler & Partner
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
den Stiftungsrat des
Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln, Pratteln

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 17. März 2025 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglementen entspricht.

Liestal, 26. März 2026

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG

M. Mosimann

Mario Mosimann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

J. Heuer

Ileana Heuer
Zugelassene Revisionsexpertin

- Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Arisdörferstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
+41 61 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113.952.407 MWST

EXPLISuisse zertifiziertes Unternehmen

Organe

Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte per 31.12.2025

Ueli Meier	Präsident	Einwohnergemeinde Pratteln
Gaby Graf Hänger	Vizepräsidentin	Einwohnergemeinde Pratteln
Ralph Wächter	Mitglied	Einwohnergemeinde Augst
Marlies Hartmann Käfer	Mitglied	Einwohnergemeinde Pratteln
Ernst Suter	Mitglied	Einwohnergemeinde Pratteln
Andreas Brodbeck	Mitglied	Einwohnergemeinde Giebenach
Dr. Bernhard Keller	Mitglied	Kath. Kirchgemeinde Pratteln/Augst
Marianne Jörg	Mitglied	Ref. Kirchgemeinde Pratteln/Augst
Sandra Felber	Mitglied	Bürgergemeinde Pratteln
Nicole Kneubühler	Geschäftsführerin	Madle

Beirat

Ueli Meier	Präsident
Gaby Graf Hänger	Vizepräsidentin
Marianne Jörg	Mitglied

Revisionsstelle

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Arisdorferstrasse 2, 4410 Liestal

Aufsichtsbehörde

Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Eisengasse 8, 4001 Basel



madle

Madle
Bahnhofstrasse 37
4133 Pratteln

Telefon 061 827 23 23
info@madle.ch
madle.ch



Aktiv leben und gepflegt wohnen im Alter